TAZ.AM WOCHENENDE 37



s gibt so einiges, was die Lese

## Ignoranz im Indischen Ozean

rinnen und Leser des Daily Mirror in Colombo and iesem Dienstagmorgen im Dezember Frühstück erfahren: Oppositionsparteien haben sich auf einen Kandidaten für die Präsidentschaftswahlen geeinigt. China hat 805,5 Millionen U Dollar für den Ausbau der Straße von Matara nach Baliatta zugesagt. In der Region Puttalam ha Regenfälle wochenlange mehrere Shrimps-Farmen über flutet und 300 Familien ihrer Lebensgrundlagen beraubt. Singer-Haushaltsgeräte-Kette verkauft ab sofort auch Sony-Produkte. Bei der Internationalen Maritimen Konferenz in Galle beratschlagen Teilnehmer aus 36 Ländern, wie sie künftig gegen Menschenhandel, Drogenschmuggel und Piraterie vorge hen wollen. Die Pan Asia Bank of-Ausbildungskredite bis feriert zu 7,5 Millionen Rupien. 1.000 Menschen haben die Straße von Padeniya nach Anuradhapura blockiert und die Regierung aufgefordert, Elektrozäune gegen marodierende wilde Elefanten zu errichten. Beim Veteranenzu errichten. Beim Veteranen-Sportfestival hat Saman Kumara, der sein Geld als Sandträger am Kelani-Fluss verdient, Gold in vier Laufdisziplinen gewonnen. Umweltschützer warnen, dass sich im Tal von Dumbara eingewanderte Pflanzen wie die Riesenmimose besorgniserre ausbreiten. Die of Bank Ceylon pflanzt anlässlich ihres 75. Geburtstags 100.000 Bäume Die Uni für darstellende Künste zeigt eine Ausstellung chinesischer Schriftzeichen. Leserbriefschreiber empören sich, dass ein Schweizer Paar in einem Nachtclub ausgeraubt wurde und das Land dadurch einen Imageschaden erleide. Laut Forbes Magazin gehört Sri Lanka zu den zehn

coolsten Reisezielen 2015.
Eine ganze Seite beschäftigt sich mit internationaler Politik. Europa kommt zweimal vor: Die Nato klagt Russland an. Die Türkei verhandelt mit den USA. Und kein Wort von den neuen Leiden eines Jürgen Klopp, den letzten Tiefschlägen des Horst Seehofer, den jüngsten Zahlen eines Hartmut Mehdorn? Nichts von Markuslanzclaudiarothgüntergrasstilschweigermariobarth? Gar nichts? Kaum zu glauben.